

POLITIK

Paul Hauser

Nationalrat, 1898–1979

Paul Hauser absolvierte eine kaufmännische Lehre, wurde dann Werkstudent und schloss als Dr. oec. publ. ab. nebst seinem Lehrerberuf am Technikum Winterthur politisierte er als Demokrat im Kantonsrat und im Nationalrat. 1951 wurde er Präsident der Zürcher Kantonalbank.

GEBURTSORT

Zürich

GEBOREN

29.01.1898

GESTORBEN

30.03.1979

Paul Hauser ist in Zürich am 29. Januar 1898 auf die Welt gekommen und am 30. März 1979 in Männedorf gestorben. Er ist in einfachen Verhältnissen in Winterthur aufgewachsen. 1913 bis 1916 besuchte er die Handelsschule, die er mit dem Diplom abschloss. Anschliessend absolvierte er von 1916 bis 1918 noch eine kaufmännische Lehre. Bereits 1916 trat er dem Kaufmännischen Verein bei. Als Werkstudent studierte er Nationalökonomie in Genf und Lausanne und von 1920 bis 1925 in Zürich. 1925 schloss er als Dr. oec. publ. ab. Nach Auslandaufenthalten unterrichtete er von 1927-36 Handelsfächer am Technikum Winterthur. 1946-1967 war er Lehrbeauftragter der Universität Zürich. Ab 1936 amtete er in der Bankenkommission der Zürcher Kantonalbank (ZKB) und war 1951 bis 1967 Präsident der ZKB. Von 1933 bis 1952 war er Zürcher Kantonsrat für die Demokraten und 1951 bis 1966 Nationalrat. Hauser leitete die ZKB in einer Phase starken Wachstums und schuf Kreditinstrumente für die weniger Bemittelten. Er engagierte sich in Bildungsfragen für die Angestellten. 1958 präsidierte er die Kommission für die Bundesfinanzvorlage.

Links

- [Historisches Lexikon der Schweiz: Paul Hauser](#)
-

AUTOR/IN:
Heinz Bächinger

[Nutzungshinweise](#)

[UNREDIGIERTE VERSION](#)

LETZTE BEARBEITUNG:

25.02.2022